

## Anlage 4:

# Maßnahmensteckbriefe zur Verortung der Entwicklung des städtischen Grüns

### Inhalt

1. Übersicht und Einordnung der Einzelmaßnahmen Nr. 1 - 60 .....	1
2. Räumliche Einordnung der Einzelmaßnahmen Nr. 1 - 60.....	4
3. Steckbriefe - Prioritäre Schlüsselmaßnahmen .....	5
4. Erläuterung prioritärer Schlüsselmaßnahmen .....	25

# 1. Übersicht und Einordnung Einzelmaßnahmen

Die (prioritären) Maßnahmen Nr. 1 bis 10 wurden detaillierter untersucht und beschrieben (vgl. Kapitel 3.1.).

Nr.	Name der Maßnahme	Handlungsfelder	Verortung
1	Obermarkt + Oberer Steinweg	Öffentlicher Platz	Historische Altstadt
2	Untermarkt	Öffentlicher Platz	Historische Altstadt
3	Felchtaer Straße	Straßenbegleitgrün	Historische Altstadt
4	Erfurter Straße	Straßenbegleitgrün	Historische Altstadt
5	Görmarstraße + Platzsituation am Schildchen	Straßenbegleitgrün	Historische Altstadt
6	Rosenstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
7	Grünstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
8	Waidstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
9	ehemaliger Travertinsteinbruch		Vorstadt
10	Wanfrieder Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
11	Tonbergstraße	Öffentliche Grünfläche	Erholungslandschaft
12	Johannistal	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
13	Inneres Frauentor	Öffentlicher Platz	Vorstadt
14	Hinter der Harwand	Entwicklung / Bauleitplanung	Vorstadt
15	Ammerstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
16	Ammersche Landstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
17	Friedrich-Naumann-Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
18	Stadtring - Straße An der Burg	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
19	Parkplatz Kreuzgraben Krümme	Kooperation mit Externen	Vorstadt
20	Hauptsitz SWG Innenhof	Kooperation mit Externen	Historische Altstadt
21	Meißnergasse - Renaturierung Schwemmnote	Öffentliche Grünfläche	Historische Altstadt
22	Ecke Entenbühl / Auf dem Damme	Öffentlicher Platz/Kooperation mit Externen	Historische Altstadt
23	Hanssack	Öffentlicher Platz / Grünfläche	Historische Altstadt
24	Kreuzgraben NW Stadtring	Straßenbegleitgrün / Kooperation m. Externen	Vorstadt
25	Mühlenpark	Öffentliche Grünfläche	Erholungslandschaft
26	Bahnhofstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
27	Karl-Marx-Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
28	Unter der Linde	Öffentlicher Platz	Historische Altstadt
29	Wagenstedter Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
30	Schlotheimer Ring - Garagenkomplex	Öffentliche Grünfläche / Entwicklung	Erholungslandschaft
31	Parkplatz Landratsamt	Kooperation mit Externen	Vorstadt

32	Forstbergstraße	Öffentliche Grünfläche / Entwicklung	Erholungslandschaft
33	Windeberger Landstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
34	Friedhof Görmar	Öffentliche Grünfläche	Vorstadt
35	Brache nördlich Thomas-Müntzer- Straße	Öffentliche Grünfläche / Entwicklung	Erholungslandschaft
36	Bonatplatz / -straße	Öffentliche Grünfläche	Vorstadt
37	Thomas-Müntzer-Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
38	August-Bebel-Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
39	Kilianstraße	Straßenbegleitgrün	Historische Altstadt
40	Im Kittel	Entwicklung / Kooperationen mit Externen	Erholungslandschaft
41	Ballongasse	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
42	Langensalzaer Landstraße B 247	Öffentliche Grünfläche	Vorstadt
43	Innenhof zw. Brunnenstraße u. Lindenbühl Parkplatz Verwaltung	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
44	Alter Friedhof	Öffentliche Grünfläche	Vorstadt
45	Schillerweg	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
46	Ecke Brunnen- / Eisenacher Straße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
47	Eisenacher Landstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
48	Gewerbegebiet Triftweg	Bauleitplanung / Kooperation mit Externen	Vorstadt
49	Badergässchen - Aufweitung Schwemmnote	Straßenbegleitgrün / Öffentlicher Platz	Historische Altstadt
50	SWG Innenhof Judenstraße / Linsenstraße	Kooperation mit Externen	Historische Altstadt
51	Ecke Kurze Jakobistraße / Wahlstraße Begrünung	Straßenbegleitgrün	Historische Altstadt
52	Stadteingang Jakobikirche	Öffentlicher Platz	Historische Altstadt
53	Friedensstraße	Straßenbegleitgrün	Vorstadt
54	Grüner Korridor zw. Pulvermühle u. Puschkinstraße	Straßenbegleitgrün/ Öffentliche Grünfläche	Erholungslandschaft
55	Pulvermühle	Öffentliche Grünfläche	Erholungslandschaft
56	Kasseler Str. / Obermühlenweg	Öffentliche Grünfläche	Vorstadt
57	Popperöder Gasse / Heyeröder Landstraße	Straßenbegleitgrün	Erholungslandschaft
58	Stadion An der Aue Parkplatz	Eigene Liegenschaften	Erholungslandschaft
59	Schwanenteichallee	Öffentliche Grünfläche	Erholungslandschaft
60	Johannisstraße	Straßenbegleitgrün	Erholungslandschaft

## **Handlungsfelder**

1. Straßenbegleitgrün Verkehrswege (Maßnahmen im Bestand)
2. Entwicklung: Quartiere & Verkehrswege (Maßnahmen auf Planungsebene)
3. Eigene Liegenschaften (Außenbereiche) (Maßnahmen im Bestand)
4. Öffentliche Grünflächengestaltung (Maßnahmen im Bestand)
5. Öffentlicher Platz (Maßnahmen im Bestand)
6. Bauleitplanung: Festsetzungs- & Umsetzungsmöglichkeiten (Maßnahmen auf Planungsebene)
7. Kooperationen mit externen Akteuren (Maßnahmen im Bestand)

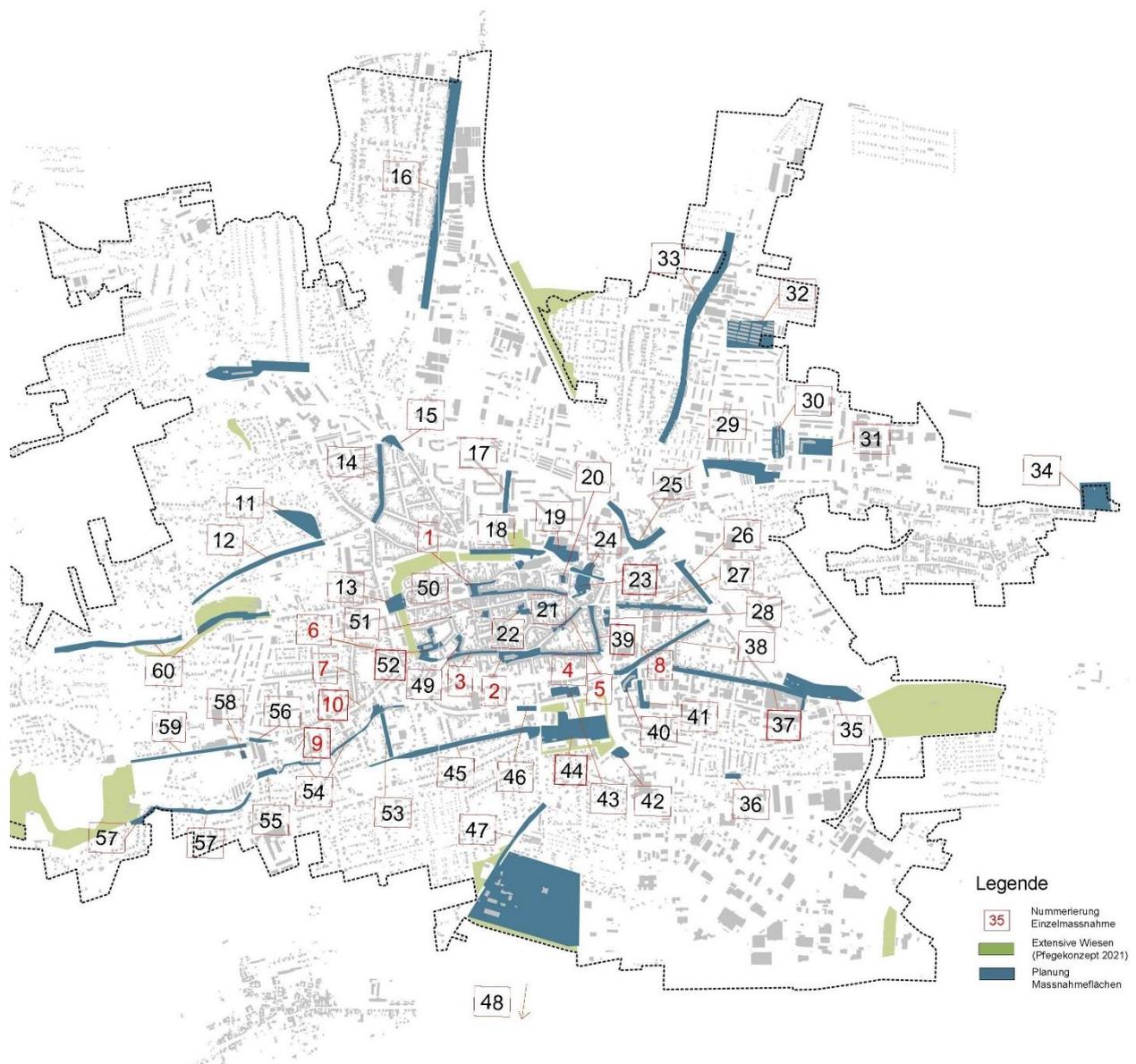
## **Verortung (Nummerierung in Übersichtskarte)**

1. Historische Altstadt
2. Vorstadt
3. Erholungslandschaft

## **Charakter/Kurzbeschreibung der Maßnahmen**

8. Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße
9. Repräsentative Gasse
10. Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse
11. Verkehrsorientierte Platzfläche
12. Repräsentative Platzfläche
13. Zurückgesetzte Platzfläche
14. Zurückgesetzte Grünanlage
15. Verkehrsbegleitende Grünanlage
16. Achse (Fußgänger:innen / Radfahrende)

## 2. Lage der Maßnahmen 1 - 60 im Stadtgebiet



### 3. Maßnahmensteckbriefe - Prioritäre Schlüsselmaßnahmen

Für die prioritären Schlüsselmaßnahmen sind zusätzlich in je 2 Varianten Gestaltungsentwürfe erarbeitet. (vgl. Kapitel 4.6 und Anlage 6)

#### 1 OBERMARKT + OBERER STEINWEG



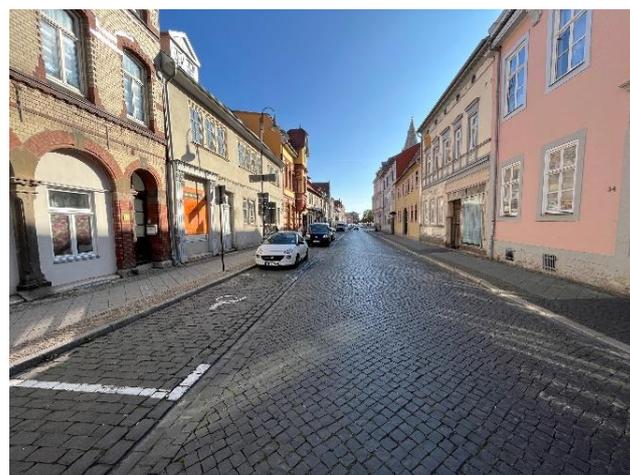
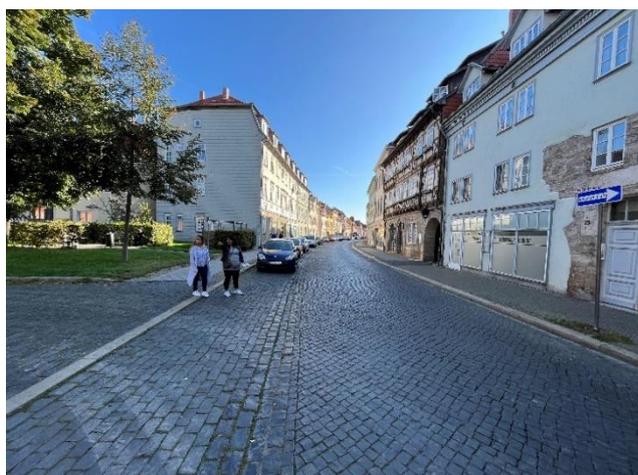
Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Verortung	Historische Altstadt	Stadt-Klima-Karte mellon (2023)
Charakter	Repräsentative Platzfläche	Smart City Modellquartier
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto (eingeschränkt)	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	5.500 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Kurzfristig (1 - 2 Jahre bspw. mobiles Grün o. Entsiegelung), Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre bspw. Wasserspiel)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelalterlicher Marktplatz für multifunktionale Veranstaltungen (Stadtfest)</li> <li>• PKW-Parken im Randbereich (Straße Obermarkt u. Steinweg)</li> <li>• wenig Aufenthaltsqualität, umgeben von denkmalgeschützten Gebäuden</li> <li>• Hitzeinsel gefördert durch hohen Versiegelungsgrad (vgl. Stadt-Klima-Karte)</li> <li>• keine schattenspendenden Ausstattungselemente</li> <li>• Bestandsbäume nördlich und südlich der Platzfläche nicht im Baumkataster erfasst</li> <li>• wenig Biodiversität</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kaum (schattige) Sitzmöglichkeiten</li> <li>• Bach Breitsülze südlich vom Obermarkt verrohrt - Stadtklimatisch ohne Funktion</li> </ul>
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Zahl der Grünflächen und Solitäräume (punktuelle Aufwertung) <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtischer Vernetzung</li> <li>&gt; Freihalten vom Autoverkehr (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> </ul> </li> <li>• Erhöhung Verdunstungsflächen/ höherer Versickerungsanteil auf dem Platz</li> <li>• Schaffung und Nutzung von Grüninseln zur Regenwasserversickerung angrenzender Flächen (Gehwege, Straßen- und Dachflächen in Pflanzflächen, Rigolen)</li> <li>• Gewinn als Kühlinsel= Steigerung Aufenthaltsqualität</li> <li>• Öffnung der Breitsülze als Kühlquelle (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> </ul>
<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• denkmalverträgliche Neupflanzung einer oder mehrerer Baumgruppen mit Klimabäumen <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bodenaustausch und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>&gt; Baumrigole</li> </ul> </li> <li>• Mobiles flächiges Grün mit Schattenelementen z. B. Pergola</li> <li>• Trockenheitsverträgliche Unterpflanzung der Baumscheiben</li> <li>• Entsiegelung in Teilbereichen (insbesondere unter Baumgruppe)</li> <li>• Regenwasser zur Bewässerung durch Anpassung Höhenlage</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen entlang der Str. Obermarkt bis Ecke Grasegasse in entsiegelten nördlichen Stellplätzen</li> <li>• Freilegung historisches Bachbett der Breitsülze mit Zugangsmöglichkeit/ Wasserspielplatz oder neues Wasserelement</li> <li>• Automatisierte Bewässerung der Pflanzung mit Zisternen</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Förderung Schwammstadt</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> <li>• Attraktivitätssteigerung Begegnungsort</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großen Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung (z.B. von Stellplätzen)</li> <li>• Zisterne</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Insektenhabitat (flächige Struktur)</li> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Stadtmöbel mit Bewässerungssystem</li> <li>• Wasserspielplatz</li> </ul>



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz	Stadt-Klima-Karte (mellon 2023)
Verortung	Historische Altstadt	Smart City Modellquartier
Charakter	Repräsentative Platzfläche Historischer Markt	Quartierskonzept südwestliche Altstadt (tilia Leipzig)
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto (eingeschränkt)	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	Ca. 10.500 m <sup>2</sup>	
Umsetzungs- zeitraum	Kurzfristig (1 -2 Jahre bspw. mobiles Grün o. Entsiegelung), Langfristig (6 -10 Jahre bspw. neue erdverbundene Grüninseln)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelalterlicher Marktplatz für multifunktionale Veranstaltungen (Stadtfest, Streetfood, Konzerte)</li> <li>• Geringe Aufenthaltsqualität → Hoher Versiegelungsgrad → Ungeordnetes Parken auf Platz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Freihalten vom Autoverkehr (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> </ul> </li> <li>• Wenig Großgrün/ kaum schattenspendende Ausstattungselemente</li> <li>• Mehrheitlich Jungbäume (Baum Nr. 4125-4130 Crataegus x lavallei, Baum-Weißdorn)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Geringe Kühlungswirkung der Jungbäume trotz hohem Vitalitätsgrad</li> <li>&gt; Aufheizungspotenzial der Fläche durch dichte Randbebauung</li> </ul> </li> <li>• Westlich der Divi-Blasii-Kirche kaum Sitzmöglichkeiten im (Baum-)Schatten</li> <li>• Wenig Biodiversität</li> </ul>	
Potenziale		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punktuell Erhöhung der Zahl der Großbäume auf der freien Platzfläche                      &gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtischer Vernetzung durch „mobiles“ Flächengrün</li> <li>• Schaffung und Nutzung von Grüninseln oder Bauminseln</li> <li>• Entsiegelung von Pflanzbereichen zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßenflächen)</li> <li>• Erhöhung Verdunstungsflächen/ höherer Versickerungsanteil auf dem Platz                      Gewinn als Kühlinsel= Steigerung Aufenthaltsqualität</li> </ul>
<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• denkmalverträgliche Neupflanzung von Großgrün als Gruppe mit Klimabäumen westlich der Blasii Kirche (Abstimmung mit Veranstaltungskonzept)                      &gt; Bodenaustausch und Vergrößerung des Wurzelraumes                      &gt; Baumrigole</li> <li>• Mobiles Grün als Alternative in Kombination mit schattenspendenden Elementen (wenn Fels im Boden)</li> <li>• Entsiegelung in Teilbereichen (insbesondere unter Baumgruppen)</li> <li>• Unterpflanzung Baumscheiben mit höheren Gräsern und bodendeckenden trockenheitsresistenten Stauden</li> <li>• Regenwasser zur Bewässerung durch Anpassung Höhenlage</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Förderung Schwammstadt</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> <li>• Attraktivitätssteigerung Begegnungsort</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung (z.B. von Stellplätzen)</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Stadtmöbel mit Bewässerungssystem</li> </ul>



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Historische Altstadt	Quartierskonzept südwestliche Altstadt
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	Stadt-Klima-Karte (mellon 2023)
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	(Sehr) Niedrig	
Flächengröße	Ca. 3.500 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3-5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartiersstraße als wichtige Erschließungsstraße der Altstadt für den Autoverkehr</li> <li>• Keine Bäume oder Grünflächen (u. a. Fassadenbegrünung) im öffentlichen Straßenraum</li> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad → Straße heizt sich auf                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungsflächen und Versickerungsflächen</li> </ul> </li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Vernetzung der Grünstruktur innerhalb der Altstadt</li> </ul> </li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden/Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßen und Dachflächen in Pflanzflächen, Rigolen)</li> <li>• mobiles Grün im Bereich von Leitungen</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> </ul>	

<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung im Bereich der Stellplätze auf der nördlichen Straßenseite (abschnittsweise möglich, da Bushaltestelle etc.)</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen mit attraktiver Unterpflanzung in den entsiegelten Grüninseln                         <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>&gt; Ergänzung Mobiles Grün in Kombination (wenn Fels im Boden)</li> </ul> </li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassadenbegrünung</li> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> <li>• Einleitung Dachwasser in Rasen- bzw. Pflanzflächen</li> <li>• Zisterne für Niederschlagsnutzung</li> <li>• Schwengelpumpe</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> <li>• Fassadenbegrünung</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Historische Altstadt	Stadt-Klima-Karte (mellon 2023)
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	Ca. 4.800 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Kurzfristig (1 - 2 Jahre bspw. mobiles Grün o. Entsiegelung), Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre bspw. erdverbundene Bauminself)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad</li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich zw. Parkbuchten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Vernetzung der Grünstruktur innerhalb der (Alt-)Stadt</li> </ul> </li> <li>• Keine Grünflächen (u. a. Fassaden-begrünung) im öffentlichen Straßenraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungskühle</li> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> <li>• Voraussichtlich anstehender Fels in Teilbereichen</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden / Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Schaffung und Nutzung von Bauminself durch Entsiegelung</li> <li>• Entsiegelung von Stellplatzflächen</li> <li>• mobiles Großgrün auf Leitungen als Kühlquellen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> </ul>
<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung Stellplätze auf der südlichen Straßenseite zur Gewinnung von Grüninseln</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen in den entsiegelten Grüninseln (s. Sanierungskonzept 2022)                     <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; mit biodiverser trockenheitsverträglicher Unterpflanzung</li> </ul> </li> <li>• alternativ mobiles Grün</li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Bewässerung Pflanzflächen mit Straßen- und Dachwasser</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>

5

GÖRMARSTRABE + PLATZSITUATION AM SCHILDCHEN



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Historische Altstadt	Stadt-Klima-Karte (mellon 2023)
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Hoch	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	Ca. 5.200 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Kurzfristig (1 - 2 Jahre bspw. mobiles Grün o. Entsiegelung), Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre bspw. erdverbundene Bauminseln)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartiersstraße als untergeordnete Erschließungsstraße der Altstadt für den Autoverkehr</li> <li>• Wenig Grünflächen (u. a. Fassadenbegrünung) im öffentlichen Straßenraum</li> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad → Straße heizt sich auf (vgl. Stadt-Klima-Karte)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungsflächen und Versickerungsflächen</li> </ul> </li> <li>• Wenig Großgrün im Stellplatzbereich, vereinzelt Straßenbäume (Birnen) im Randbereich                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Vernetzung der Grünstruktur innerhalb der Altstadt</li> </ul> </li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> <li>• Übergang zur Webergasse fehlt Raumkante durch fehlende Bebauung</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden/Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• mobiles Großgrün auf Leitungen als Kühlquellen (Töpfe an Engstellen)</li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln</li> <li>• Kombination mit Sitzelementen in Bereichen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> </ul>
<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung im Bereich der Stellplätze abwechseln auf linker und rechter Straßenseite (abschnittsweise möglich)</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen mit attraktiver Unterpflanzung in den entsiegelten Grüninseln                         <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>&gt; Mobiles Grün als Alternative in Kombination (wenn Fels im Boden)</li> </ul> </li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Errichtung Raumkante aus geschnitten Bäumen an der Ecke Webergasse (private Fläche)</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>

Weitere Fotos



6

ROSENSTRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Vorstadt	Potenzielles Sanierungsgebiet Petri- und Nikolaivorstadt
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	Ca. 2.000m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre) im Sanierungsgebiet	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Verdunstungs- und Versickerungsflächen</li> </ul> </li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich</li> <li>• Keine Grünflächen (u. a. Fassadenbegrünung) im öffentlichen Straßenraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungskühle</li> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden/Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßen und Dachflächen in Pflanzflächen, Rigolen)</li> <li>• mobiles Großgrün auf Leitungen als Kühlquellen</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> </ul>	
<b>Planung</b>		

Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung Stellplätze abwechselnd auf linker und rechter Straßenseite (abschnittsweise möglich) zur Gewinnung von Grüninseln</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen in den entsiegelten Grüninseln (s. Sanierungskonzept 2022)                     <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; mit biodiverser trockenheitsverträglicher Unterpflanzung</li> </ul> </li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Bewässerung Pflanzflächen mit Dachwasser</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> <li>• Einleitung Dachwasser in Rasen- bzw. Pflanzflächen</li> <li>• Zisterne für Niederschlagsnutzung</li> <li>• Schwengelpumpe</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> <li>• Saumbiotope, artenreich</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Vorstadt	Potenzielles Sanierungsgebiet Petri- und Nikolaivorstadt
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	ca. 4.200 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre) im Sanierungsgebiet	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad                      &gt; keine Verdunstungs- und Versickerungsflächen</li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich</li> <li>• Keine Grünflächen (u. a. Fassadenbegrünung) im öffentlichen Straßenraum                      &gt; Keine Verdunstungskühle                      &gt; Fläche heizt auf</li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                      &gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen                      &gt; Pflanzung von Stauden/Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßen und Dachflächen in Pflanzflächen, Rigolen)</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> </ul>	
<b>Planung</b>		

Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung Stellplätze abwechselnd auf der linken und rechten Straßenseite (abschnittsweise möglich) zur Gewinnung von Grüninseln</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen mit attraktiver Unterpflanzung in den entsiegelten Grüninseln                         <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; mit biodiverser trockenheitsverträglicher Unterpflanzung</li> </ul> </li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Bewässerung Pflanzflächen mit Dachwasser</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> <li>• Einleitung Dachwasser in Rasen- bzw. Pflanzflächen</li> <li>• Zisterne für Niederschlagsnutzung</li> <li>• Schwengelpumpe</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Hoch	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	Ca. 8.600 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Verdunstungs- und Versickerungsflächen</li> </ul> </li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich</li> <li>• Keine Bäume oder Grünflächen (u. a. Fassadenbegrünung) im öffentlichen Straßenraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungskühle</li> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden / Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Baumgruppen bis Miniwald in breiten Grünfugen</li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßen und Dachflächen in Pflanzflächen, Rigolen)</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> <li>• Errichtung von Zisternen als Wasserspeicher mit Wasserspiel</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzplätze unter Bäumen als Kühlzone</li> </ul>
<b>Planung</b>	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung Stellplätze abwechselnd auf linker und rechter Straßenseite (abschnittsweise möglich) zur Gewinnung von Grüninseln</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen mit attraktiver Unterpflanzung in entsiegelten Grüninseln                         <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; mit biodiverser trockenheitsverträglicher Unterpflanzung</li> </ul> </li> <li>• mobiles Großgrün auf Leitungen als Kühlquellen</li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>• Bewässerung Pflanzflächen mit Straßen- und Dachwasser</li> <li>• Zisterne zur Dachwasserspeicherung und automatisierter Bewässerung der Baumpflanzungen</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum (Grünfuge)</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> <li>• Einleitung Dachwasser in Rasen- bzw. Pflanzflächen</li> <li>• Zisterne für Niederschlagsnutzung</li> <li>• Wasserspiel</li> <li>• Verdunstungs(tief)beet</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> <li>• Saumbiotop, artenreich</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Bewässerungssysteme</li> <li>• Smarte Steuerung Wasserspiele</li> </ul>

9

**EHEMALIGER TRAVERTINSTEINBRUCH**



<b>Allgemein</b>		<b>Bestand / Bezug / Akteure</b>
Handlungsfeld	Zurückgesetzte Grünanlage	Smart City Modellquartier
Verortung	Vorstadt	Konzept "Grüner Korridor" laut ISEK
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Niedrig	
Versiegelungsgrad	Niedrig	
Vegetationsdichte	Hoch	
Flächengröße	Ca. 8.400 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht genutzte Grünfläche - Altlastenfläche</li> <li>• Verbuschung und Verunkrautung</li> <li>• Verlust der Ästhetik</li> <li>• schlecht begehbar</li> <li>• wenig Aufenthaltsqualität</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebbarkeit und Begehbarkeit erhöhen</li> <li>• Pflanzungen zur Aufwertung der Biodiversität</li> <li>• Teich zu Abkühlung</li> <li>• Verwendung recycelter Materialien</li> <li>• Schaffung eines Begegnungsortes</li> </ul>	
<b>Planung</b>		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung Artenschutz durch Anlage Insektenhabitate</li> <li>• Anlegen von Lehmteich als Kühlinsel</li> <li>• Begehbarkeit der Fläche durch recycelte Materialien</li> <li>• Möglichkeit zu Sport- und Picknickflächen &gt; Kommunikationspunkt</li> </ul>	
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung Artenschutz</li> <li>• Attraktivitätssteigerung / Begegnungsort</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraum zur Regenrückhaltung</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage naturnaher Feuchtbiotop</li> <li>• Flächenpflege, artenschutzgerecht</li> <li>• Insektenhabitat (flächige Struktur)</li> <li>• Beleuchtung, umweltverträglich</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smarte Stadtmöbel</li> </ul>

10

WANFRIEDER STRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Vorstadt	Stadt-Klima-Karte (mellon 2023)
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Nutzungsgruppe	Fuß / Rad / Auto	
Hitzebelastung	Mittel	
Versiegelungsgrad	Hoch	
Vegetationsdichte	Niedrig	
Flächengröße	ca. 6.800 m <sup>2</sup>	
Umsetzungszeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre) nach Umverlegen Bundesstraße	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad &gt; keine Verdunstungs- und Versickerungsflächen</li> <li>• Kein Großgrün im Stellplatzbereich</li> <li>• Keine Bäume oder Grünflächen (u. a. Fassaden-begrünung) im öffentlichen Straßenraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungskühle</li> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Pflanzung von Großgrün in den entsiegelten Flächen</li> <li>&gt; Pflanzung von Stauden/Bodendeckern zur Aufwertung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Schaffung und Nutzung der Grüninseln zur Regenwasserversickerung von angrenzenden Flächen (Gehwege, Straßen und Dachflächen in Pflanzflächen)</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes als Retentionsraum</li> <li>• mobiles Großgrün auf Leitungen als Kühlquellen</li> </ul>	
<b>Planung</b>		

Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung Stellplätze abwechselnd auf linker und rechter Straßenseite (abschnittsweise möglich) zur Gewinnung von Baum- und Grüninseln</li> <li>• Neupflanzung von Straßenbäumen (gemäß Zukunftsbaumliste) mit attraktiver Unterpflanzung in den entsiegelten Grüninseln &gt; mit biodiverser trockenheitsverträglicher Unterpflanzung</li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung des Wurzelraumes</li> <li>• Bewässerung Pflanzflächen mit Straßen- und Dachwasser</li> <li>• alternativ mobiles Grün in Leitungsbereich</li> </ul>
Ziele Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlung</li> <li>• Resilienzerhöhung Stadtgrün</li> <li>• Verbesserung Biodiversität</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> </ul>
<b>Bausteine zur Entwicklung von klimaangepasstem Stadtgrün</b>	
Baustein Blau grüne Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumrigole (mit Speicher) und großem Wurzelraum</li> <li>• Schaffung neuer Grünflächen durch Entsiegelung im Straßenraum</li> <li>• Einbau durchlässiges Pflaster zur Entsiegelung</li> </ul>
Baustein Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumpflanzungen</li> </ul>
Baustein Green Smart City	<ul style="list-style-type: none"> <li>• smarte Bewässerungssysteme</li> </ul>

## 4. Steckbriefe Einzelmaßnahmen Nr. 11 - 60

11

TONBERGSTRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Erholungslandschaft	
Charakter	Zurückgesetzte Grünanlage	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Analyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Vulnerabler Baumbestand (weniger als 70% mit Vitalitätsgrad 0)</li> <li>&gt; Teilweise nicht klimatolerante Baumarten (Baum Nr. 5113 u. 5114 Esche, Fraxinus excelsior)</li> </ul> </li> <li>• Stubben ersetzen (Fehlstellen nicht vollständig ergänzt)</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schrittweiser Umbau zu klimafester Gehölzzusammensetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verdichtung der Gehölzbestände</li> <li>&gt; Nutzung Großbäume als Überhälter -&gt; Neupflanzung in direkter Nähe des auszutauschenden Baumes</li> <li>&gt; Abpflanzung der Wegebeziehungen für Schatten</li> <li>&gt; Doppelallee</li> </ul> </li> <li>• Schaffung unterschiedlich großer Gehölzinseln als Gegensatz zu offenen Bereichen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; für Artenschutz: gestufte Unterpflanzung mit Sträuchern und Stauden</li> </ul> </li> <li>• Wildbienenhabitate</li> <li>• Entwässerungsgraben aufweiten mit beispielbaren Verdunstungsmulden</li> <li>• Blumenwiesen Erweiterung Flora-Artenspektrums</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz – bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vulnerabler, nicht klimatolerante Baumbestand                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Baum Nr. 2237-2280 Kastanie, Aesculus hippo. als Hauptbaumart, nur 5% Vitalitätsgrad 0</li> <li>&gt; Baum Nr. 2281-2284 Rotdorn, Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet' bereits absterbend</li> </ul> </li> <li>• Bachlauf der Breitsülze nicht erlebbar</li> <li>• Uferbereich mit wenig attraktiven und artenreichen Grün (wenig Biodiversität)</li> <li>• Wenig Biodiversität bei Baumarten</li> <li>• Keine Aufenthaltsmöglichkeiten zum längeren Verweilen am Wasser</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entlang Breitsülze Aufweitung des Bachbettes und flache Böschungen anlegen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Schaffung von mehr Retentionsraum</li> <li>&gt; Umbau mit neuen Baum-/Strauchstandorten in zukunftssichere Uferflächen</li> </ul> </li> <li>• Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Biotop schaffen zusammen mit Renaturierung des Bachlaufes (Rohbodenstandort in Bachnähe)</li> <li>• Umbau der schattenspendenden Wegeachse durch Verwendung klimaangepasster Arten</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen aus Blühwiesen</li> </ul>	

13

INNERES FRAUENTOR



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz	Schaffung "Grünvernetzung" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Vorstadt	Potenzielles Sanierungsgebiet Petri- und Nikolaivorstadt
Charakter	Repräsentative Platzfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3-5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Versiegelungsgrad, wenig Biodiversität bei Pflanzenauswahl</li> <li>• Kein Großgrün oder schattenspendende Ausstattungselemente                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> <li>&gt; Fläche gehört zur Veranstaltungsfläche Blobach</li> </ul> </li> <li>• Bestandsbäume südlich Platzfläche nicht vollständig vital laut Baumkataster betroffen Baum Nr. 867-870, 2150-2154 Tilia cordata 'Greenspire', Stadt-Linde</li> <li>• Unattraktive Aufenthaltsqualität (keine Aufenthalts-/ Sitzmöglichkeiten im Schatten)</li> <li>• Unverhältnismäßige Maßstäblichkeit der Platzfläche in Proportionen zur Historie der Altstadt</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung der Platzflächen in Bereichen</li> <li>• Denkmalverträgliche Neupflanzung von Baumgruppen mit Klimabäumen als Grün- und Kühlinselfen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verdunstungsflächen mit Wiese</li> </ul> </li> <li>• Schaffung eines Lückenschlusses mit Großgrün zwischen nördlichen und südlichen (Lindenbühl) Grünzug                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Alternativ als Mobiles Grün</li> </ul> </li> <li>• Unterpflanzung der Baumscheiben</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Niederschlagswasser in Baumscheiben</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Entwicklung / Bauleitplanung	Potenzielles Sanierungsgebiet Petri- und Nikolaivorstadt
Verortung	Vorstadt	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungszeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Versiegelungsgrad</li> <li>• teilweise vulnerabler Baumbestand (weniger als 25% mit Vitalitätsgrad 0)</li> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend,                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gleditschien vital, Rotdorne absterbend</li> </ul> </li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten, nur eine Hauptbaumart (Baum Nr. 2011-2082 Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet', Echter Rot-Dorn (75%) und noch Gleditsia triacanthos 'Skyline', Gleditschie (25%))</li> <li>• Wenig Unterpflanzung mit Sträuchern oder Hecken</li> <li>• Fehlstellen nicht vollständig ergänzt (aufgrund Leitungen)</li> <li>• Regenwasser von Straße fließt ungenutzt in Kanalisation</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuordnung des Straßenraumes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Schaffung einer mind. 3 Meter breiten Grünfuge auf einer Straßenseite im Sanierungskonzept für mehr Platz für Gehölze</li> <li>&gt; in breiter Grünfuge Versickerung an Oberfläche (Verdunstungskühle)</li> <li>&gt; Förderung einer attraktiven Wegebeziehung und Frischluftschneise</li> </ul> </li> <li>• Entsiegelung der Stellplatzflächen</li> <li>• Neupflanzung mit großen Wurzelraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>&gt; Bewässerung der Baumrigolen vorsehen</li> </ul> </li> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche durch trockenheitsresistente Stauden/Gräser</li> <li>• Schaffung von Kommunikationspunkten zur sozialen Teilhabe</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumbestand vulnerabel</li> <li>• Baumbestand tlw. nicht klimatolerant (Baum Nr. 5086 u. 5087 Bergahorn)</li> <li>• Wenig und monotone Unterpflanzung (kaum Sträucher oder keine Bodendecker o. Stauden)</li> <li>• Regenwasser der angrenzenden Verkehrsflächen fließt nicht in Grünfläche</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen Standort</li> <li>&gt; Einsatz von wertgebenden ausdauernden Arten (Malve, Wiesenmargarite)</li> <li>&gt; Erhöhung Nahrungsangebot für Insekten, Brutvögel usw. (neue heimische Sträucher und Hecken)</li> <li>&gt; Brutvogelnisthilfen, Fledermauskästen, dichte Vegetation</li> </ul> </li> <li>• Ersatz (absterbender) Bäume u. in Lücken - Neupflanzung von Klimabäumen</li> <li>• Herstellung der Baumgruben als Baumrigole</li> <li>• Blühwiesen anlegen</li> </ul>	

16

AMMERSCHE LANDSTRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartierstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital (vulnerabel)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; nur 5 Bäume mit Vitalitätsgrad 0</li> <li>&gt; sehr wertvoll als Fledermaushabitate</li> <li>&gt; deutlich als Stadteingang &gt; Baumpflege erforderlich</li> <li>&gt; Vorsorge für Ersatz organisieren wie bspw. 2. und 3. Baumreihe Mittelstreifen und Ostseite in der Planung</li> </ul> </li> <li>• Fehlstellen nicht ergänzt</li> <li>• Keine biodiversen Baumarten (nur eine Hauptbaumart Aesculus hippocastanum, Gemeine Rosskastanie)</li> <li>• Schmäler Grünstreifen als Mittelstreifen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; nicht mit Sträuchern oder Bäumen unterpflanzt</li> <li>&gt; ehemals breiter Straßengraben auf Westseite verfüllt, teilweise überbaut</li> </ul> </li> <li>• Im Wurzelbereich der alten Straßenbäume liegen Platten vom Gehweg</li> <li>• Doppelte Straßen -&gt; hohe Versiegelung</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßengraben auf Westseite wieder herstellen</li> <li>• Ergänzung der Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbäumen – Doppelallee als Vorsorge                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzbar</li> <li>&gt; Nutzung des Regenwassers von Str.</li> <li>&gt; Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> </ul> </li> <li>• Bepflanzung Mittelstreifen neu mit Bäumen u. Hecken (evtl. Teilabschnitte) zur Stärkung der Attraktivität der städt. Eingangsstraße</li> <li>• Entsiegelung der Gehwegflächen in den Wurzelbereichen der alten Bäume</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 -5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; weniger als 50 % mit Vitalitätsgrad 0</li> <li>&gt; teilweise nicht klimatolerante Baumarten (Baum Nr. 5113 u. 5114 Fraxinus excelsior, Gemeine Esche)</li> </ul> </li> <li>• Hohe Versiegelung unter Baumkronen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; kleine Baumscheiben aufgrund Stellplätze im Kronenbereich</li> </ul> </li> <li>• Stubben ersetzen (Fehlstellen nicht vollständig ergänzt)</li> <li>• Parken auf dem Gehweg</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung / Vergrößerung Baumscheiben                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; PKW-Stellplätze auf Asphaltstraße verlagern</li> </ul> </li> <li>• Wiederherstellung schattenspendender Wegeachse für Fußgänger und Fahrradfahrer                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ergänzung der Allee durch Neupflanzung</li> </ul> </li> <li>• Umbau in zukunftssichere Baumstandorte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>&gt; Bodenverbesserung / Regenwassernutzung bei (nicht vitalen) Bestandsbäume</li> </ul> </li> <li>• Stärkung der Attraktivität der Wegebeziehung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Blumenwiesen / Hecken / Strauchgruppen</li> <li>&gt; Unterpflanzung mit Stauden und Bodendeckern zur Förderung Biodiversität</li> </ul> </li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	StraÙenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stark versiegelte Baumstandorte entlang BundesstraÙe</li> <li>• Baumbestand sehr vulnerabel (nur 10% der Bäume mit Vitalitätsgrad 0) &gt; bspw. Bergahorn sehr krankheitsanfällig</li> <li>• Kleine Baumscheiben</li> <li>• Lücken nicht nachgepflanzt</li> </ul>	
Planung		
MaÙnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung und Schaffung größerer Baumscheiben zur Verbesserung</li> <li>• Ersatz nicht klimatoleranter Bäume (z. B. Bergahorn) gegen klimatolerante Bäume, wenn abgestorben</li> <li>• Bei Neupflanzung Bodenaustausch und Umgestaltung der Baumgrube zur Baumrigole</li> <li>• Sitzbank aufstellen als Kommunikationsort für soziale Teilhabe in Parkanlage an Querverbindung in die Altstadt</li> </ul>	

19

PARKPLATZ KREUZGRABEN KRÜMME



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Kooperation mit Externen	Auswertung Stadt-Klima-Karte (mellon)
Verortung	Vorstadt	Auswertung Luftbild
Charakter	Private verkehrsorientierte Platzfläche am Einkaufsmarkt	
Umsetzungs- zeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatz auf Privatgrundstück ist nahezu vollflächig versiegelt</li> <li>• Zentrale asphaltierte Parkplatzfläche erhitzt sich stark (vgl. Stadt-Klima-Karte)</li> <li>• Wenig noch junge kleine Straßenbäume</li> <li>• Oberflächenwasser entwässert nicht in Pflanzflächen</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung / Reduzierung einzelner Stellplatzflächen</li> <li>• Schaffung von Baumstandorten für Neuanpflanzung auf dem Parkplatz                      &gt; Bepflanzung mit mehr zusätzlichen Bäumen, Sträuchern und Bodendeckern zur Verbesserung der Biodiversität</li> <li>• Mulden zur Regenwasserrückhaltung des Wassers von Stellplatzflächen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Schaffung Fassadenbegrünung</li> </ul>	



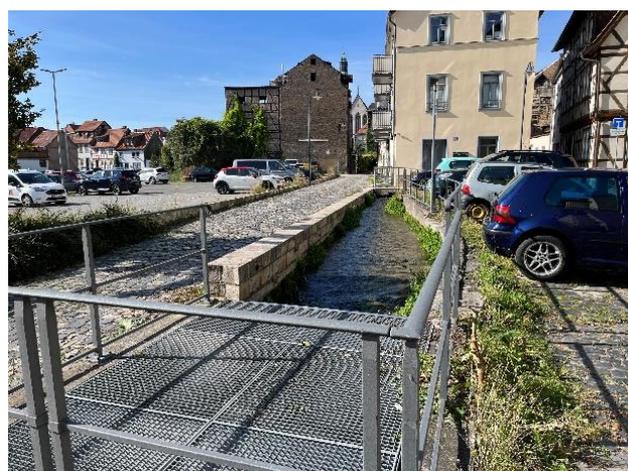
Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Kooperation mit Externen	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Repräsentativer Innenhof	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1-5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatz auf Privatgrundstück ist vollflächig versiegelt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Parkplatz südlich des Innenhofes ebenfalls stark versiegelt und mit wenig Baumbestand</li> </ul> </li> <li>• Fläche heizt auf</li> <li>• Keine Wasserrückhaltung</li> <li>• kein innerstädtischer Lebensraum</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung von Pflasterfläche für Neupflanzung von mehreren großkronigen Stadtbäumen (s. Sanierungskonzept Altstadt 2022) oder überdeckende klein- bis mittelkronige Bäume                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Unterpflanzung mit Schmuckgrün</li> <li>&gt; Einbau Bewässerungseinrichtung</li> </ul> </li> <li>• zusätzlich: Mobiles Grün</li> <li>• Versickerungsmulden/Rigolen, um Wasser zu sammeln für Verdunstungskühle                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Anschluss Dachflächen</li> <li>&gt; ggfs. Installation Zisterne</li> </ul> </li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung zur Förderung Grünvernetzung Innenstadt</li> <li>• Sitzbank aufstellen als Kommunikationsort für soziale Teilhabe</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Historische Altstadt	Smart City Modellquartier
Charakter	Repräsentative Gasse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachlauf der Schwemmnote teilweise nicht offen (westlich Meißnergasse)</li> <li>• Östlich Meißnergasse ist Bach offen, jedoch nicht naturnah und nicht erlebbar (gemauerte Uferwände)</li> <li>• Entlang offen gelegter Schwemmnote kein wenig trockenheitsverträgliches arten-reiches Grün</li> <li>• Wenig Biodiversität in der Vegetation                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Rasenfläche ohne Strauch-, Hecken- oder Staudenbepflanzung</li> </ul> </li> <li>• Verbesserung der Erlebbarkeit durch die teilweise öffentliche Nutzung von Privatgrundstücken zur Steigerung der Attraktivität und Zugänglichkeit bestimmter Bereiche</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freilegung des Bachlaufes westl. der Meißnergasse (s. Sanierungskonzept Altstadt 2022)</li> <li>• Schaffung Biotopstrukturen (Bachsaum) und Retentionsvolumen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Renaturierung des Bachlaufes</li> <li>&gt; Baustein im Grünen Korridor zur Vernetzung (s. ISEK)</li> <li>&gt; Aufweitung des Flussbettes (Entsiegelung) u. Böschungen anlegen</li> </ul> </li> <li>• Ergänzung neuer Sträucher und Stauden</li> <li>• Stärkung Artenschutz</li> <li>• Neupflanzung von Bäumen mit Uferbezug</li> <li>• Totholzhaufen in den entsiegelten Flächen</li> </ul>	

22

ECKE ENTENBÜHL / AUF DEM DAMME



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz / Kooperation mit Externen	Smart City Modellquartier Auswertung Baumkataster
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Versiegelungsgrad im Umfeld der Baumgruppe u. am Popperöder Bach                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Versickerungsfläche</li> </ul> </li> <li>• Ufer des freigelegten Popperöder Bachs ohne Aufenthaltsqualität                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Zugänglichkeit u. (schattige) Sitzmöglichkeiten am Wasser</li> </ul> </li> <li>• Privater Parkplatz im Norden nahezu voll-flächig versiegelt und ohne Großgrün                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• alle Bäume in Baumgruppe auf dem Platz absterbend (s. Baumkataster)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; nur eine Baumart (Carpinus)/wenig Biodiversität</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung neuer Grünfläche zw. Baumgruppe und freigelegten Bach                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entsiegelung der asphaltierten Stellplätze</li> <li>&gt; eventuell Aufweitung Bachbett</li> </ul> </li> <li>• Ergänzung von Großbaumstandorten und Sträuchern in der neuen Grünfläche                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Schaffung einer Kühlinself mit mind. 3 Vegetationsschichten</li> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtische Grünvernetzung</li> </ul> </li> <li>• Einleitung Oberflächenwasser ins Grün für Verdunstung und lokale Retention                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; inkl. nördliche private Parkplatzfläche</li> </ul> </li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz	Smart City Modellquartier
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunktionale Platzfläche für Parken, Caravan Stellplätze und Veranstaltungen (Kirmes)</li> <li>• Bachlauf der Schwemmnote verläuft mittig der Fläche zw. zwei Parkplatzflächen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bachlauf nicht naturnah und nicht aktiv erlebbar</li> <li>&gt; keine Aufenthaltsmöglichkeiten zum Verweilen am Wasser / Schattenplätze für heiße Tage</li> </ul> </li> <li>• Entlang Schwemmnote und auf Parkplätzen keine attraktive und artenreiche Grünanlage                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Rasenflächen ohne Strauch-, Hecken-, oder Staudenpflanzung</li> <li>&gt; wenig Biodiversität in der Vegetation und kleine Baumartenauswahl (Aesculus spec., Tilia, Acer platanoides 'Globosum', Quercus, Crataegus lavalley 'Carrierei')</li> <li>&gt; Entlang Schwemmnote fehlt tlw. Raumkante durch fehlende Bebauung (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt)</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung/ Reduzierung von Stellplätzen auf südl. Parkplatz</li> <li>• Neupflanzung von Bäumen in Rasenflächen mit attraktiver Unterpflanzung aus Sträuchern (3-schichtiger Aufbau)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Flächennutzug um Biotop schaffen im Zusammenspiel mit Renaturierung des Bachlaufes (Rohbodenstandort in Bach Nähe, Lebensräume für Stadttiere)</li> </ul> </li> <li>• Mulden und Regenwasserrückhaltung von Stellplatzflächen</li> <li>• Totholzhaufen in entsiegelten Flächen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> </ul> </li> <li>• Schaffung Fassadenbegrünung an Stadtmauer</li> <li>• Aufweitung des Bachbettes und Böschung anlegen</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen von Blühwiesen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün / Kooperation mit Externen	Analyse Baumkataster 2023 (mellon) Auswertung Stadt-Klima-Karte (mellon)
Verortung	Vorstadt	Auswertung Luftbild
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungs- zeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre) nach Umverlegung der Bundesstraße	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenbäume entlang Kreuzgraben nicht vital und zum Teil absterbend                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kleines Baumartenspektrum (Acer pseudoplatanus, Tilia spec.)</li> <li>&gt; Acer pseudo. (Bergahorn) krankheits-anfällig (nicht zukunftssicher)</li> </ul> </li> <li>• Parkplatz (privat) nördlich Kreuzgraben an Bachlauf voll versiegelt – kein Großgrün</li> <li>• Keine Biotopverbindung zur Grünanlage Hanfsack, durch Stadtmauer als Trennung</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung neuer Grünfläche an freigelegten Bach westl. privaten Parkplatzes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entsiegelung der asphaltierten Stellplätze</li> <li>&gt; eventuell Aufweitung Bachbett</li> </ul> </li> <li>• Ergänzung neuer Baumstandorte und Sträuchern in der neuen Grünfläche                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und inner-städtische Grünvernetzung</li> </ul> </li> <li>• Einleitung Oberflächenwasser ins Grün für Verdunstung und lokale Retention                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; inklusive nördliche private Parkplatzfläche</li> </ul> </li> <li>• Ersatz (absterbender) Baumgruppe mit resistenten Baumarten und Bodenaustausch</li> <li>• Mulden zur Regenwasserrückhaltung</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche / Entwicklung	Konzept „Grüner Korridor“ in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt"
Verortung	Erholungslandschaft	
Charakter	Achse (Fußgänger:innen / Radfahrende) / Grünfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (5 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bach nicht erlebbar</li> <li>• Fläche nicht gestaltet, aktuell nur Randbereich von Verkehrsfläche</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revitalisierung als Parkanlagen an der Klingenmühle/Unstrut (s. ISEK)</li> <li>• Inszenierung der Mündung des Popperöder Baches in die Unstrut</li> <li>• Aktuelle Bearbeitung als Masterthesis durch Studenten Bauhaus Universität Weimar</li> <li>• daher vorerst keine weitere Betrachtung</li> </ul>	



<b>Allgemein</b>		<b>Bestand / Bezug / Akteure</b>
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Vulnerabler, nicht klimatoleranter Baumbestand, Verwendung von Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) als Hauptbaumart                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; weniger als 90% mit Vitalitätsgrad 0</li> </ul> </li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten</li> </ul>	
<b>Planung</b>		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbaumarten</li> <li>• Umbau der schattenspendenden Wegeachse durch Verwendung klimaangepasster Arten</li> <li>• Umbau in zukunftsichere Grünflächen nach Abgang der Bergahornbäume</li> <li>• Bäume bei Bedarf einzeln ersetzbar</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Speicherung Regenwasser</li> </ul> </li> <li>• Unterpflanzung zur Förderung Biodiversität (biologische Vielfalt) mit verschiedenen Straucharten</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	StraÙenbegleitgrün	Fortschreibung Sanierungsziele Altstadt Mühlhausen
Verortung	Vorstadt	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Charakter	Verkehrorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenig bis keine Grünflächen im öffentlichen Straßenraum</li> <li>• Keine Fassadenbegrünung</li> <li>• Hoher Versiegelungsgrad</li> <li>• Kein Großgrün</li> <li>• keine Vernetzung der Grünstruktur innerhalb der (Alt-)Stadt</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Planung		
MaÙnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung von Verkehrsflächen auf beiden StraÙenseiten</li> <li>• Aufwertung der Platzsituation vor Thomas-Müntzer-Schule</li> <li>• Neupflanzung von StraÙenbäumen mit attraktiver Unterpflanzung in den entsiegelten Grüninseln                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und Grünvernetzung für Verdunstungskühle</li> <li>&gt; Mobiles Grün als Alternative in Kombination</li> </ul> </li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz / Straßenbegleitgrün	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Zurückgesetzte Platzfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Versiegelungsgrad durch Stellplätze und Pflaster vor dem Theater</li> <li>• Kein Großgrün auf der Stellplatzfläche hinter dem Theater</li> <li>• Privater Parkplatz im Norden stark versiegelt und ohne Großgrün &gt; Fläche heizt auf</li> <li>• Bäume entlang des Stadtrings absterbend (Nr. 2474-2476 nicht mehr vital)</li> <li>• Wenig Biodiversität</li> <li>• Wenig Aufenthaltsqualität</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neupflanzung von Klimabäumen im Parkplatzbereich</li> <li>• Unterpflanzung der Baumscheiben</li> <li>• Zusätzlich mobiles Grün mit Sitzgelegenheit vor dem Theater auf der befestigten Natursteinfläche</li> <li>• Entsigelung der vollversiegelten asphaltierten Stellplatzflächen westlich der Baumgruppe</li> <li>• Ergänzung von neuen Großbäumen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	StraÙenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	Auswertung Luftbild
Charakter	Verkehrorientierte Hauptverbindung/ Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Abschnitten des StraÙenbegleitgrüns stehen keine GroÙbäume</li> <li>• Zum Teil vulnerabler Baumbestand mit signifikantem Anteil nicht klimatoleranter Baumarten</li> <li>• Parkplatz an Einmündung GartenstraÙe voll versiegelt</li> <li>• Kein attraktives und artenreiches Grün (Unterpflanzung gröÙtenteils nicht vorhanden)</li> <li>• Wenig Biodiversität in der Vegetation (Rasenflächen ohne Strauch-, Hecke- oder Staudenpflanzung)</li> </ul>	
Planung		
MaÙnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergä nzung der Baumreihe entlang Wagenstedter Str. durch Neupflanzungen mit Klimabä ume (auf Nordseite schon erfolgt)</li> <li>• Unterpflanzung von Bä umen mit Strä uchern und in Grüninseln mit attraktiver Unterpflanzung aus Stauden (Förderung Biodiversität)</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen von Blühwiesen</li> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche (s. M 15)</li> <li>• Bä ume nach Absterben einzeln nachpflanzen</li> <li>• Entsiegelte (Parkplatz)Flächen mit Elementen für Artenschutz (Totholz, Steinhäufen, ...)</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche/ Entwicklung	Schaffung "Grünvernetzung" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Erholungslandschaft	Auswertung Luftbild und Stadt-Klima- Karte (mellon 2023)
Charakter	Achse (Fußgänger:innen / Radfahrende) / Grünfläche	
Umsetzungs- zeitraum	Langfristig (6 -10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garagenkomplex nahezu vollflächig versiegelt</li> <li>• versiegelte Fläche erhitzt sich stark und ist Barriere für Luftschneise -&gt; vgl. Stadt-Klima-Karte</li> <li>• kein Grün vorhanden, deshalb Barriere als grüne Wegeachse</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftschneise entwickeln mit wenig Versiegelung</li> <li>• Erhalt der Bestandsbäume</li> <li>• Schaffung offener Grünfläche mit Rad-/Fuß-weg und Anbindung an Wegenetz (s. ISEK)</li> <li>• Neubau einzelner Garagen m. Gründach/ PV etc. als Ersatz</li> <li>• neue Baumstandorten u. Sitzmöglichkeiten</li> <li>• Dachflächen der Wohnblöcke an Versickerungsmulden in der Fläche &gt; Nutzung Grüninseln als Entwässerungs-mulden -&gt; Verdunstungsflächen</li> <li>• Anlegen von Biotopstrukturen als nährstoff-armen Trockenstandort (u. a. Sandlinsen)</li> </ul>	

31

PARKPLATZ LANDRATSAMT



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Kooperation mit Externen	Auswertung Luftbild und Stadt-Klima-Karte (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3-10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatz ist vollflächig versiegelt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; zentrale asphaltierte Parkplatzfläche erhitzt sehr stark</li> <li>-&gt; vgl. Stadt-Klima-Karte</li> </ul> </li> <li>• Kein Großgrün vorhanden                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wenig Verdunstungskühle</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung durch Einbau Rasenkammersteinen und Schaffung von offenen Grüninseln</li> <li>• Reduzierung Stellplatzflächen und Schaffung von Baumstandorten für Neuanpflanzungen (nach mindestens 6 Stellplätzen immer ein großkroniger Zukunftsbaum)</li> <li>• Bepflanzung der Grüninseln und Randbereiche mit Bäumen, Sträuchern und Stauden zur Verbesserung der Biodiversität</li> <li>• Nutzung der Grüninseln als Entwässerungsmulden (Rigole)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Regenwasserrückhaltung des Wassers von Stellplatzflächen</li> <li>&gt; Verdunstungsflächen</li> </ul> </li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Bäume zur Beschattung</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche/ Entwicklung	Schaffung "Grünvernetzung" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Erholungslandschaft	Auswertung Luftbild und Stadt-Klima- Karte (mellon 2023)
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Umsetzungs- zeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garagenkomplex nahezu vollflächig versiegelt</li> <li>• versiegelte Fläche erhitzt sich stark und ist Barriere für Luftschneise -&gt; vgl. Stadt-Klima-Karte</li> <li>• kein Grün vorhanden</li> <li>• Bäume nicht im Baumkataster erfasst</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Bestandsbäume</li> <li>• Schaffung offener Grünfläche mit Rad-/Fußweg und Anbindung an Wegenetz (s. ISEK)</li> <li>• Neubau einzelner Garagen m. Gründach/ PV etc. als Ersatz</li> <li>• neue Baumstandorten u. Sitzmöglichkeiten</li> <li>• Dachflächen der Wohnblöcke an Versickerungsmulden in der Fläche &gt; Nutzung Grüninseln als Entwässerungs-mulden -&gt; Verdunstungsflächen</li> <li>• Anlegen von Biotopstrukturen als nährstoff-armen Trockenstandort (u. a. Sandlinsen)</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Vulnerabler Baumbestand</li> <li>&gt; nur 24 Bäume mit Vitalitätsgrad 0</li> </ul> </li> <li>• Fehlstellen nicht ergänzt</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten (Baum Nr. 4299-4345 u. 4453-4590, nur eine Hauptbaumart Tilia Linde)</li> <li>• wenig Unterpflanzung mit Sträuchern oder Hecken</li> <li>• Regenwasser läuft in Straßenabläufe (Kanalisation)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; daher keine oder wenig Verdunstungspotential auf den Grünflächen</li> </ul> </li> <li>• Platten vom Gehweg liegen im Kronenbereich alter Straßenbäume</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbäumen (Lindenart der Zukunft)</li> <li>• Umbau Grünstreifens in zukunftsichere Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verdichtung der Gehölzbestände</li> <li>&gt; Nutzung Großbäume als Überhälter -&gt; Neupflanzung in direkter Nähe</li> </ul> </li> <li>• Schaffung Gehölzinseln für Artenschutz: gestufte Unterpflanzung Sträuchern/Stauden</li> <li>• Rasenmulden und Retentionsflächen in Grünflächen mit Einsaat von wertgebenden ausdauernden Arten</li> <li>• Entsiegelung der Gehwegflächen in den Wurzelbereich der alten Bäume</li> <li>• Berücksichtigung Frischluftschneise</li> </ul>	



<b>Allgemein</b>		<b>Bestand / Bezug / Akteure</b>
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Zurückgesetzte Grünanlage / Friedhof	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1- 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. vulnerabel und absterbend</li> <li>• Abgestorbene Bäume noch nicht überall nachgepflanzt &gt; über 50% Stubben laut Baumkataster</li> <li>• Baumbestand größtenteils nicht klima-resistent auf Sicht 2100 (hoher Nadelbaumbestand)</li> <li>• Wenig Biodiversität</li> <li>• einzelne Großbäume und Rasenflächen</li> <li>• Breite Rasenstreifen</li> <li>• keine Versickerungs- oder Wassersammel-flächen für Straßen-entwässerung</li> </ul>	
<b>Planung</b>		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche (s. M 15)</li> <li>• Ersatzpflanzung für nicht klimatolerante Sorten (Bsp.: Larix decidua)</li> <li>• Neupflanzung von Großgrün als Ergänzung</li> <li>• Unterpflanzung mit Sträuchern und Anlegen von Wiesen mit Saum für Artenschutz</li> <li>• Verbesserung der Standortbedingungen der vitalen großen Bestandsbäume &gt; Erhalt und Stärkung mittel- und großkroniger Bäume</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen von Blühwiesen</li> <li>• Mulden auf der freien Grünfläche</li> </ul>	

35

BRACHE NÖRDLICH THOMAS-MÜNTZER-STRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche/ Entwicklung	Konzept "Grünstruktur Planung" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt"
Verortung	Erholungslandschaft	
Charakter	zurückgesetzte Grünfläche Brache	
Umsetzungszeitraum	Langfristig (6 – 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trotz geografischer Senke - kein aktiver Retentionsraum bei Starkregenereignisse</li> <li>• Fläche nicht frei zugänglich</li> <li>• Baumbestand nicht im Baumkataster erfasst</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung naturnaher offener Versickerungsmulden zur Retention an Tiefpunkt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Regenwasserführung leiten</li> <li>&gt; frei zugängliche grüne Kühlinself</li> </ul> </li> <li>• Unterschiedlich große dichte Gehölzinseln außerhalb Mulden für Artenschutz anlegen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; gestufte Unterpflanzung (Bäume/ Sträucher/ Stauden)</li> <li>&gt; Rasenmulden / Retentionsflächen mit Einsaat von wertgebenden ausdauernden Arten</li> </ul> </li> <li>• Baumgruben als Baumrigole und Vergrößerung der Wurzelraumes</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsbegleitende Grünanlage	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumbestand nicht mehr sehr vital, 50% absterbende</li> <li>• Baumbestand nicht klimatolerant (Baum Nr. 874-875 Acer negundo, Eschen-Ahorn, Nr. 877 Betula pendula, Gemeine Weiß-Birke, Nr.878 Sorbus aucuparia, Gemeine Eberesche)</li> <li>• Attraktive Unterpflanzung mit Sträuchern und Stauden fehlt</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen Standort</li> <li>&gt; Einsaat von wertgebenden ausdauernden Arten (Malve, Wiesenmargarite)</li> <li>&gt; Erhöhung Nahrungsangebot für Insekten, Brutvögel usw.</li> <li>&gt; Brutvogelnisthilfen, Fledermauskästen, dichte Vegetation</li> </ul> </li> <li>• Verbesserung Standortbedingungen bei noch vitalen Bestandsbäumen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzbar entsprechend Baumliste</li> </ul> </li> <li>• Unterpflanzung mit Strauchgruppen</li> <li>• Herstellung Baumgruben als Baumrigolen</li> <li>• Blühwiesen anlegen</li> <li>• Straßenbegleitende Baumpflanzung</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Konzept „Grünvernetzung“ in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt"
Verortung	Vorstadt	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straße mit altem und mittelaltem Baumbestand und Parken unterm Baum</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten, denn nur eine Hauptbaumart Linde vorhanden</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand (weniger als 50% mit Vitalitätsgrad 0)</li> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stubben vorhanden</li> <li>&gt; Fehlstellen nicht vollständig ergänzt</li> <li>&gt; vorwiegend nicht klimatolerante Bäume</li> </ul> </li> <li>• Hohe Versiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kleine Baumscheiben an vorhandenen Bäumen</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung der Fläche an Bäumen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; PKW-Stellplätze auf die Asphaltstraße verschieben</li> </ul> </li> <li>• Prüfung „alter“ Baumarten und Ersatz nach Abgang mit anderer Baumart                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Mischung der Baumarten</li> </ul> </li> <li>• Bei Neupflanzung Herstellung Baumgrube als Baumrigole und Vergrößerung Wurzelraum</li> <li>• Verbesserung der Standortbedingungen bei nicht vitalen Bestandsbäumen</li> <li>• Unterpflanzung zur Förderung Diversität</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Hohe Versiegelung der Baumscheiben</li> <li>• Fehlstellen nicht vollständig ergänzt</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand (weniger als 50% mit Vitalitätsgrad 0)</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten (nur eine Hauptbaumart Linde (Tilia))</li> <li>• Keine Unterpflanzung mit Sträuchern oder Hecke</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbaumarten (Mischung der Baumarten)</li> <li>• Stärkung der attraktiven Wegebeziehung zw. Innenstadt und Bahnhof</li> <li>• Entsiegelung der Stellplatzfläche zw. August-Bebel- und Thomas-Müntzer-Str.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Umbau in zukunftssichere Grünfläche</li> <li>&gt; Verbesserung der Standortbedingungen</li> </ul> </li> <li>• Herstellung der Baumgrube als Baumrigole                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Speicherung Regenwasser</li> </ul> </li> <li>• Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzbar</li> <li>• Unterpflanzung mit Bodendeckern / Stauden</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartiersstraße als untergeordnete Erschließungsstraße der Altstadt für den Autoverkehr</li> <li>• Sehr hoher Versiegelungsgrad → Straße heizt sich auf (vgl. Stadt-Klima-Karte)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Verdunstungs- und Versickerungsflächen</li> </ul> </li> <li>Kleine Baumscheiben inmitten Pflasterfläche                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; gefasst mit runden Baumrosten</li> </ul> </li> <li>• wenig Biodiversität, da nur eine Baumart: <i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer', chinesische Wild-Birne 'Chanticleer'</li> <li>• Bäume nicht vollständig vital                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Abgestorbene Bäume nicht nach-gepflanzt</li> <li>&gt; Großteil hat Vitalitätsgrad 2</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinn von neuen punktuellen Grüninseln durch Entsiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entsiegelung von Stellplatzflächen in der Nähe der aktuellen Baumstandorte</li> </ul> </li> <li>• Ersatz abgestorbener Bäume</li> <li>• Attraktive Unterpflanzung in entsiegelten Grüninseln zur Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Nutzung des Niederschlagswassers für die Pflanzflächen</li> <li>• Ergänzung von Sträuchern und Stauden</li> <li>• Pflanzung verschiedener Baumarten (Biodiversität)</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Entwicklung/ Kooperation mit Externen	Quartierkonzept Mühlhausen-Quartier Martinvorstadt (30.06.2023)
Verortung	Erholungslandschaft	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt"
Charakter	Repräsentative Grünfläche	Smart City Förderprogramm
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 – 10 Jahre)	Auswertung Luftbild Auswertung Stadt-Klima-Karte (mellon)
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brachfläche nach Abbruch der Gebäude                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Grünraumqualität aktuell</li> <li>&gt; kein attraktives und artenreiches Grün</li> </ul> </li> <li>• wenig Aufenthaltsqualität und zum längeren Verweilen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; bspw. Schattenplätze für heiße Tage</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Retentionsflächen schaffen</li> <li>• Neuanpflanzung als eine Kühlinself                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehölzgruppe als Miniwald</li> </ul> </li> <li>• Mulde, um Regenwasser der angrenzenden Dachflächen in die Senke zu leiten</li> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen Standort</li> <li>&gt; Einsatz von wertgebenden ausdauernden Arten (Malve, Wiesenmargarite)</li> <li>&gt; Erhöhung Nahrungsangebot für Insekten, Brutvögel usw.</li> <li>&gt; Brutvogelnisthilfen, Fledermauskästen, dichte Vegetation</li> </ul> </li> <li>• Herstellung Blühwiese oder Streifen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün/ Grünfläche	Quartierkonzept Mühlhausen-Quartier Martinvorstadt
Verortung	Vorstadt	Smart City Förderprogramm
Charakter	Verkehrorientierte Gasse / Quartiersstraße	Auswertung Luftbild und Stadt-Klima- Karte (mellon)
Umsetzungs- zeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Baumkataster in diesem Bereich vorhanden</li> <li>• Hoher Versiegelung der Stellplatzflächen</li> <li>• Ungenutzte Gewächshäuser am Rand der Grünflächen</li> <li>• Kein attraktives und artenreiches Grün</li> <li>• Wenig Biodiversität in der Vegetation (Rasenfläche ohne Strauch-, Hecke- oder Staudenpflanzung)</li> <li>• Keine Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten zum längeren Verweilen (Bsp.: Schattenplätze für heiße Tage)</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung/ Reduzierung Stellplatzflächen auf östl. Parkplatzflächen mit Verbindung zur Rasenfläche vor Gewächshäusern</li> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung (s. M 15)</li> <li>• Neupflanzung von Bäumen in Rasenflächen mit attraktiver Unterpflanzung aus Sträuchern und Versickerungsflächen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stärkung Artenschutz und inner-städtische Vernetzung</li> <li>&gt; Aufbau 3 Vegetationsschichten</li> </ul> </li> <li>• Mulden zur Regenwasserrückhalterung des Wassers der Dachflächen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen von Blühwiesen</li> </ul>	

42

LANGENSALZAER LANDSTRAÙE B 247



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsbegleitende Grünfläche	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumbestand vulnerabel /abgängig</li> <li>• Baumbestand nicht klimatolerant</li> <li>• Baum Nr. 5340 Picea omorika, 5342-5346 und 5337-5339 Aesculus hippo.</li> <li>• Baumstubben noch nicht nachgepflanzt</li> <li>• Nähe zur Hitzeinsel Hufelandklinikum</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch und Neupflanzung der (absterbenden) Bäume mit Klimabäumen</li> <li>• Verbindung mit privaten Nachbargrundstück (486/94) um die Grünfläche als Kühlinse zu vergrößern <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein</li> </ul> </li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Blühwiesen anlegen</li> </ul>	

43

INNENHOF ZWISCHEN BRUNNENSTRASSE UND LINDENBÜHL PARKPLATZ VERWALTUNG



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Quartierkonzept Mühlhausen-Quartier südwestliche Altstadt 2023 (tilia Leipzig)  Auswertung Luftbild (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrorientierte Platzfläche Parkplatz	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatz ist nahezu vollflächig versiegelt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> <li>&gt; Wasser kann nicht versickern/ verdunsten vor Ort</li> </ul> </li> <li>• Kein Baumkataster vorhanden</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überdachung mit PV-Anlagen laut energetisches Quartierkonzept</li> <li>• Begrünung der sonstigen Überdachungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Speicherung von Wasser und Kühlung der Temperatur</li> <li>&gt; Bepflanzung der Dachbegrünung mit vielfältigen Gräsern und Stauden zur Verbesserung der Biodiversität</li> </ul> </li> <li>• Entsiegelung</li> <li>• Mulden zur Regenwasserrückhaltung des Wassers der Dachflächen</li> <li>• Schaffung von Baumstandorten für Neuanpflanzung in Randbereichen vom Parkplatz</li> <li>• Schaffung von Sandlinsen etc. auf dem PV-Dach als Lebensraum für Vögel und Insekten</li> </ul>	

44

ALTER FRIEDHOF



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Zurückgesetzte Grünanlage	
Umsetzungs- zeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Grünanlage mit parkartigem altem Baumbestand</li> <li>• Umgrenzt von Schule, Skatepark, Seniorenwohnen</li> <li>• Potenzieller Rückzugsraum für Tiere -&gt; Kühlinself in heißer Jahreszeit</li> <li>• Baumbestand ist nicht im Baumkataster erfasst</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schrittweiser Umbau zu klimafester Gehölzzusammensetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verdichtung der Gehölzbestände</li> <li>&gt; Nutzung Großbäume als Überhälter -&gt; Neupflanzung in direkter Nähe des auszutauschenden Baumes</li> <li>&gt; Abpflanzung der Wegebeziehungen für Schatten</li> <li>&gt; Doppelallee auch in bestehenden Heckenstrukturen hinein (Bereich Langensalzaer Straße)</li> <li>&gt; Schaffung unterschiedlich großer Gehölzinseln als Gegensatz zu offenen Bereichen</li> <li>&gt; geschützte Gehölzinseln für Artenschutz: gestufte Unterpflanzung mit Sträuchern und Stauden</li> <li>&gt; Wildbienenhabitate (s. Baustein Biodiversität)</li> </ul> </li> </ul>	

45

SCHILLERWEG



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Repräsentative Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenig biodiverser Baumbestand, da nur eine Hauptbaumart entlang Schillerweg Linde (Tilia)</li> <li>• Bestandsbäume teilweise abgängig                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; absterbend, v.a. Baum Nr. 1776-1780 Corylus columna</li> </ul> </li> <li>• Bereits abgestorbene Bäume noch nicht nachgepflanzt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 4 Stubben laut Baumkataster</li> </ul> </li> <li>• Wenig Biodiversität allgemein, einzelne Großbäume und Rasenflächen</li> <li>• Breite Rasenstreifen keine Versickerungs- oder Wassersammelflächen für Straßenentwässerung</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatzpflanzung von Großgrün als Ergänzung zum Bestand (perspektivisch Austausch Corylus an der Ecke Goetheweg)</li> <li>• Unterpflanzung mit Sträuchern zur Förderung Biodiversität (biologische Vielfalt, Stärkung Artenschutz)</li> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen Standort als Inseln (s. M 15)</li> <li>&gt; Erhöhung Nahrungsangebot für Insekten, Brutvögel usw.</li> </ul> </li> <li>• Schaffung von 3 Vegetationsschichten (Bodendecker/ Wiese, -&gt; Sträucher, -&gt; Bäume)</li> <li>• Mulden auf der freien Grünfläche</li> </ul>	

46

ECKE BRUNNENSTRAÙE-/EISENNACHER STRAÙE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	StraÙenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungszeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungbäume im StraÙenbegleitgrün nicht vital                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Baum Nr. 909 -915 Acer platanoides, Spitz-Ahorn</li> <li>&gt; Baumarten nur bedingt klimatolerant</li> </ul> </li> <li>• kein attraktive Unterpflanzung</li> </ul>	
Planung		
MaÙnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bodenaustausch / Substrateinbau</li> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen Standort</li> </ul> </li> <li>• Unterpflanzung mit Strauchgruppen</li> <li>• Herstellung Baumgruben als Baumrigolen</li> </ul>	

47

EISENACHER LANDSTRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz – bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungbäume westlich Gehwegs abgestorben, obwohl klimatolerant (Baum Nr. 996 - 1012 Tilia cordata 'Greenspire')</li> <li>• Ältere Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume vulnerabel (nicht mehr voll vital)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; weniger als 30% mit Vitalitätsgrad 0</li> </ul> </li> <li>• Wenig biodiverser Baumbestand, da nur eine Hauptbaumart entlang der Straße Linde (Tilia)</li> <li>• Stubben / Fehlstellen nicht vollständig ergänzt</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neupflanzung / Ersatz der abgestorbenen Jungbäume westlich des Gehweges</li> <li>• Ergänzung der Baumreihe durch Neupflanzung mit Zukunftsbäumen (mehr Biodiversität)</li> <li>• Bäume nach Absterben einzeln neupflanzen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bodenaushub und Baumrigolen</li> </ul> </li> <li>• Verbesserung der Standortbedingungen bei nicht vitalen Bestandsbäumen</li> <li>• Niederschlagswasser in Baumscheiben leiten</li> <li>• Ergänzung Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbäumen</li> <li>• Sitzbänke im Schatten</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Bauleitplanung/ Kooperation mit Externen	Auswertung Luftbild und Stadt-Klima-Karte (mellon)
Verortung	Vorstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Hauptverbindung / Achse Gewerbegebiet	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gewerbegebiet befindet sich am östlichen Stadtrand</li> <li>• Gute Verkehrsanbindung</li> <li>• Durch Straßen gut erschlossen und bietet zahlreiche Versorgungsmöglichkeiten wie Strom, Wasser, Abwasser und Telekommunikationsnetze</li> <li>• Baumreihen zwischen den Straßen</li> <li>• Vorhandensein von ausreichend Parkplätzen und Lagerflächen, die den Ansprüchen verschiedener Unternehmen gerecht werden</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortsteuerung zur klimaangepassten Gewerbeansiedlung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Luftschneise freihalten</li> <li>&gt; Verbesserung Versickerung</li> <li>&gt; Überflutungsschutz</li> </ul> </li> <li>• Ansätze aus dem Vergleich der vorliegenden Bauleitplanung:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Anpflanzliste für Bäume und Sträucher anpassen</li> <li>&gt; Umsetzung vor Ort prüfen</li> <li>&gt; Gründächer nicht ausschließen</li> </ul> </li> <li>• Fassadenbegrünung stärker festsetzen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün / Öffentlicher Platz	Quartierkonzept Mühlhausen-Quartier südwestliche Altstadt (30.06.2023 v. Büro tilia Leipzig)
Verortung	Historische Altstadt	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse	
Umsetzungszeitraum	Langfristig (6 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlang Popperöder Bach (Schwemmnote) in Badergässchen wenig artenreiches Grün                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Aufbau von Vegetationsschichten nicht stark ausgeprägt (Unterpflanzung größtenteils nicht vorhanden)</li> </ul> </li> <li>• Bach (Schwemmnote) durch Zaun eingefasst                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; kaum naturnahe Böschungen</li> </ul> </li> <li>• Raumkante durch fehlende Bebauung fehlt (s. Sanierungskonzept Altstadt 2022)</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufweitung eines Teilabschnittes des Popperöder Bachs                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Renaturierung Uferrandstreifen mit Bewuchs (Saum)</li> <li>&gt; Pflanzung neuer Gehölze</li> </ul> </li> <li>• Ergänzung von Sträuchern und Stauden entlang Straße</li> <li>• Stärkung Artenreichtum</li> <li>• Neupflanzung Raumkante Ecke Felchtaer Straße / Badergässchen und am östlichen Parkplatz an Straße hinter der Felchtaer Stube</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder -streifen in Rasenflächen</li> </ul>	

50

SWG INNENHOF JÜDENSTRASSE/LINSENSTRASSE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Kooperation mit Externen	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche / Innenhof	
Umsetzungszeitraum	Kurz – bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Innenhöfe gehören der SWG                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; sind aber zergliedert</li> </ul> </li> <li>• Innenhöfe auf Privatgrundstück für Stellplatznutzung stark versiegelt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Wenig Retention- und Wasserrückhaltung für Verdunstung auf der Fläche möglich</li> <li>• Kein attraktiver innerstädtischer Lebensraum für Stadttiere</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parzellen zusammenlegen und Planung als eine Grünanlage (s. Sanierungskonzept Altstadt 2022)</li> <li>• Entsiegelung für Neupflanzung Stadtbäume                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Unterpflanzung mit Schmuckgrün</li> <li>&gt; Einbau Bewässerungseinrichtung</li> <li>&gt; Baumkronen sollen versiegelte Flächen beschatten und Aufheizung mindern</li> </ul> </li> <li>• optional: Mobiles Grün für Schatten</li> <li>• Versickerungsmulden / Rigolen, um Wasser zu sammeln für Verdunstungskühle                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Anschluss Dachflächen /ggfs. Zisterne</li> </ul> </li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• (mobile) Fassadenbegrünung zur Grünvernetzung</li> <li>• Sitzbank aufstellen als Kommunikationsort für soziale Teilhabe</li> </ul>	

51

ECKE KURZE JAKOBISTRASSE / WAHLSTRASSE BEGRÜNUNG



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Smart City Modellquartier
Verortung	Historische Altstadt	
Charakter	Verkehrsorientierte Gasse / Quartiersstraße	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voll versiegelter platzartiger Stadtraum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Verdunstungskühle am Brunnen</li> <li>&gt; Fläche heizt auf</li> </ul> </li> <li>• Kein Großgrün                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Keine Vernetzung der Grünstruktur innerhalb der (Alt-)Stadt</li> </ul> </li> <li>• Keine Fassadenbegrünung im öffentlichen Straßenraum</li> <li>• Keine Schattenplätze durch Ausstattungselemente etc.</li> <li>• Kein Lebensraum für Tiere</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung von Pflasterfläche für Stadtbaum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gitterrost zum Wurzelschutz</li> <li>&gt; Einbau Bewässerungseinrichtung</li> </ul> </li> <li>• Optional: Mobiles Grün</li> <li>• Neupflanzung eines Straßenbaumes</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Schaffung von Fassadenbegrünung</li> <li>• Sitzbank aufstellen und Kommunikationspunkt schaffen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentlicher Platz	Potenzielles Sanierungsgebiet Petri- und Nikolaivorstadt
Verortung	Historische Altstadt	Smart City Modellquartier
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche	Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022)
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	Quartierskonzept südwestliche Altstadt
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unattraktive Aufenthaltsqualität der Grünflächen im Umfeld der Kirche (s. Fortschreibung Sanierungskonzept Altstadt (2022))</li> <li>• Städtebauliche Raumkante fehlt an Eckfläche Jakobistraße/ Jakobistieg (s. Sanierungskonzept ebda.)</li> <li>• Hoher Versiegelungsgrad und wenig Großgrün im Stellplatzbereich inner- und außerhalb der Stadtmauer</li> <li>• wenig Biodiversität und Kühlung durch Bäume (einzelne Großbäume und Rasenflächen)</li> <li>• Teile der Großbäume keine Zukunftsbäume (Nr. 3002-3004 Aesculus hippocastanum)</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterpflanzung mit klimaangepassten Sträuchern zur Förderung Diversität / Biologische Vielfalt</li> <li>• Neupflanzung Raumkante aus Bäumen an der Ecke Jakobistraße / Jakobistieg (private Fläche)</li> <li>• Punktuelle Neupflanzung von Großgrün als Ergänzung zum Bestand im Bereich Lentzeplatz und inmitten der Stellplätze (nach Entsiegelung)</li> <li>• Verbesserung der Standortbedingungen der Bestandsbäume</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen von Blühwiesen</li> </ul>	



<b>Allgemein</b>		<b>Bestand / Bezug / Akteure</b>
Handlungsfeld	StraÙenbegleitgrün	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Vorstadt	Auswertung Luftbild
Charakter	Verkehrsorientierte QuartiersstraÙe / Gasse	
Umsetzungszeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume tlw. absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand (weniger als 50% mit Vitalitätsgrad 0), vorwiegend nicht klimatolerante Baumarten</li> <li>• Hohe Versiegelung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; kleine Baumscheiben an Bäumen</li> </ul> </li> <li>• Stubben ersetzen (Fehlstellen nicht vollständig ergänzt)</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten, nur eine Hauptbaumart (Corylus colurna, Baum - Hasel, Türkische Hasel)</li> </ul>	
<b>Planung</b>		
MaÙnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsiegelung der Fläche an den Bäumen (Wurzelbrücken)</li> <li>• Ergänzung der Allee durch Neupflanzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Mischung der Baumarten (Zukunftsbaumarten)</li> <li>&gt; Umbau - möglicher Ersatz nach Abgang mit anderer Baumart (einzeln)</li> </ul> </li> <li>• Stärkung Frischluftschneise zw. Innenstadt und Park am Mühlhäuser Löwen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Verbesserung der Standortbedingungen bei nicht vitalen Bestandsbäume</li> <li>• Unterpflanzung zur Förderung Diversität (biologische Vielfalt)</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün / Öffentliches Grün	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Erholungslandschaft	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Charakter	Verkehrorientierte Quartiersstraße	
Umsetzungs- zeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumkataster nicht für diesem Bereich</li> <li>• Vermutlich vulnerabler Baumbestand entlang des Popperöder Baches mit signifikantem Anteil nicht klimatoleranter Baumarten</li> <li>• Vermutlich keine hohe Biodiversität bei Baumarten und Ufersaum des Popperöder Baches</li> <li>• Bach nicht erlebbar</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche &gt; s. M 15 und Sitzbänke im Schatten</li> <li>• Renaturierung des Bachlaufes &gt; Aufweitung des Ufers mehr Retention &gt; artenreiche Ufersaum anlegen</li> <li>• Stärkung attraktiver Wegebeziehung Grüner Korridor zwischen Innenstadt und Erholungsgebiet Schwanenteich</li> <li>• Unterpflanzung zur Förderung Diversität (biologische Vielfalt)</li> <li>• Ergänzung neue Baumstandorte als dichte Gruppen auf der südlichen Straßenseite</li> <li>• Mulden auf freien Grünflächen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Bereich im Untersuchungsgebiet "Petri- und Nikolaivorstadt"
Verortung	Erholungslandschaft	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Charakter	Zurückgesetzte Grünanlage	
Umsetzungszeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachlauf des Popperöder Baches nicht naturnah und nicht erlebbar</li> <li>• Entlang des Bachlaufes kein attraktives und artenreiches Grün (Unterpflanzung größtenteils nicht vorhanden)</li> <li>• Wenig Biodiversität in der Vegetation (Rasenfläche ohne Strauch-, Hecke- oder Staudenpflanzung)</li> <li>• Unklare und unsichere Führung des Fußgänger- und Radverkehrs, besonders in Ost-West-Richtung verlaufend</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufweitung des Flussbettes und autochthone Böschungen anlegen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ausweitung Ufer (Entstehung Retentionsraum)</li> <li>&gt; Renaturierung des Bachlaufes</li> </ul> </li> <li>• Baustein im Grünen Korridor (Verbesserung des Fuß- und Radwegeverbindung von Ost nach West)</li> <li>• Ergänzung von heimischen Strauchgruppen</li> <li>• Stärkung Artenschutz und innerstädtische Vernetzung</li> <li>• Neupflanzung von Bäumen mit Uferbezug</li> <li>• Totholzhaufen</li> <li>• Anlegen von Blühwiesen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Auswertung Stadt-Klima-Karte (Mellon)
Verortung	Vorstadt	Trittsteinfläche zur Vernetzung (Analyse mellon)
Charakter	Verkehrsbegleitende Grünanlage	Konzept „Grünvernetzung“ in ISEK-Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume teilweise absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand, vorwiegend nicht klimatolerante Baumarten</li> <li>• Wenig Artenvielfalt</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftsichere biodiverse Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung nährstoffarmen trockenen schattigen – halbschattigen Standort</li> <li>&gt; Einsaat von wertgebenden ausdauernden Arten (Malve, Wiesenmargarite)</li> <li>&gt; Erhöhung Nahrungsangebot für Insekten, Brutvögel usw.</li> <li>&gt; Brutvogelnisthilfen, Fledermauskästen, dichte Vegetation</li> </ul> </li> <li>• Verbesserung Standortbedingungen bei noch vitalen Bestandsbäumen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzbar entsprechend Baumliste</li> </ul> </li> <li>• Unterpflanzung mit Strauchgruppen</li> <li>• Stärkung Bäume entlang Straßenachse in Hauptwindrichtung West-Ost (Kühlung an heißen Tagen)</li> </ul>	

57

POPPERÖDER GASSE / HEYERÖDER LANDSTRAÙE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Konzept "Grüner Korridor" laut ISEK
Verortung	Erholungslandschaft	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße / Achse	
Umsetzungszeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume teilweise absterbend, viele Bäume nicht mehr vital</li> <li>• Vulnerabler Baumbestand (weniger als 50% mit Vitalitätsgrad 0), nicht klimatolerante Baumart</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten,                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; nur eine Hauptbaumart Kastanie (nur in der Heyeröder Landstraße)</li> </ul> </li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau in zukunftssichere biodiverse Grünfläche -Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; als Trittstein</li> <li>&gt; siehe M 15 bspw. Förderung nährstoffarmen trockenen Standort als Inseln</li> </ul> </li> <li>• Bäume nach Absterben einzeln erneuerbar/ nachpflanzbar gem. Liste</li> <li>• Stärkung attraktiver Wegebeziehung Grüner Korridor zwischen Innenstadt und Erholungsgebiet Schwanenteich</li> <li>• Unterpflanzung zur Förderung Diversität (biologische Vielfalt)</li> <li>• Ergänzung neue Baumstandorten auf der südlichen StraÙenseite</li> <li>• Mulden auf der freien Grünfläche</li> <li>• Sitzbänke im Schatten</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Eigene Liegenschaften	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018 Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Verortung	Erholungslandschaft	
Charakter	Verkehrsorientierte Platzfläche Parkplatz / Sportanlage	
Umsetzungs- zeitraum	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Negative jährliche Wasserbilanz führt zu Wasserdefizit</li> <li>• unzureichende Menge an potenziellen Wasserrückhaltevolumen an Niederschlagswasser auf Jahressicht auf Fläche</li> <li>• nicht ausreichend Regenwasser zur Bewässerung in trockener Jahreszeit &gt; nicht ausreichend öffentliche Fläche als Einzugsgebiet</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung eines unterirdischen Wasserspeichers unter Parkplatzfläche zur Bewässerung &gt; Schonung des Trink-/Grundwasser vor Ort</li> <li>• Einzugsgebiet die Parkplatzfläche, Parkplatz am Einkaufsmarkt auf der anderen Straßenseite</li> <li>• Kunstrasenspielfeld etc.</li> <li>• Neuanpflanzung auf Parkplatz mit Zukunftsbäumen</li> </ul>	



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Öffentliche Grünfläche	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018
Verortung	Erholungslandschaft	Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)
Charakter	Achse (Fußgänger:innen / Radfahrende)	
Umsetzungs- zeitraum	Mittel- bis Langfristig (3 - 10 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsbäume teilweise absterbend, viele Bäume vulnerabel                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; weniger als 50% mit Vitalitätsgrad 0</li> <li>&gt; vorwiegend nicht klimatolerante Baumarten</li> </ul> </li> <li>• Stubben / Fehlstände nicht vollständig ersetzt</li> <li>• Keine Biodiversität bei Baumarten</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der historischen Allee durch Neupflanzung mit Zukunftsbaumarten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bäume nach Absterben einzeln nachpflanzen</li> <li>&gt; Verbesserung der Standortbedingungen bei nicht vitalen Bestandsbäumen</li> </ul> </li> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche zur Stärkung der attraktiven Wegebeziehung in Hauptwindrichtung West-Ost</li> <li>• Grünfläche als Trittstein Grünvernetzung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; siehe M 15 bspw. Förderung nährstoff-armen trockenen Standort als Inseln</li> </ul> </li> <li>• Sitzbänke im Schatten</li> </ul>	

60

JOHANNISSTRABE



Allgemein		Bestand / Bezug / Akteure
Handlungsfeld	Straßenbegleitgrün	Konzept "Grüner Korridor" in ISEK- Teilleitbild "Die Grüne Stadt" 2018 <u>Auswertung Baumkataster 2023 (mellon)</u>
Verortung	Erholungslandschaft	
Charakter	Verkehrsorientierte Quartiersstraße/ Achse	
Umsetzungs- zeitraum	Kurz- bis Mittelfristig (1 - 5 Jahre)	
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachlauf nicht naturnah / steile Böschung</li> <li>• Uferbereich mit wenig artenreichen Grün/ Strauchgruppen (kaum verschiedene Arten) <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ufersaum an Steilböschung nicht artenreich</li> </ul> </li> <li>• Vulnerabler, nicht klimatoleranter Baumbestand <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Hoher Anteil absterbend</li> </ul> </li> <li>• Verwendung von Kopfweiden als typischer Baum entlang des Baches (Baum Nr. 2428 -2442 Silber Weide, Salix alba) <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wenig Biodiversität bei Baumarten</li> </ul> </li> <li>• Keine Aufenthaltsmöglichkeiten zum längeren Verweilen am Wasser (Bsp.: Schattenplätze für heiße Tage)</li> </ul>	
Planung		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung der Wegeachse durch neue schattenspendende Klimabäume <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; für Lebensräume am Ufer: gestufte Unterpflanzung mit Sträuchern und Stauden</li> </ul> </li> <li>• Bachbettaufweitung an ausgewählten Stellen und flache Böschung anlegen</li> <li>• Umbau in zukunftssichere Grünfläche nach Abgang nicht klimaangepassten Bäumen</li> <li>• Herstellung Baumgrube als Baumrigole</li> <li>• Unterpflanzung mit verschiedenen Straucharten zur Förderung Biodiversität (biologische Vielfalt)</li> <li>• Herstellung einer Blühwiese oder Streifen aus Blühwiesen</li> </ul>	